



Newsletter

Unsere Mission

Wir ermutigen benachteiligte Dorfgemeinschaften in der Mekong Sub-Region, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Wir arbeiten eng mit den Gemeinschaften zusammen, um Gesundheits- und Bildungsstandards der Kinder sowie die sozioökonomischen Möglichkeiten für Familien zu verbessern.

Unsere Werte

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Begünstigten

Wir fördern und schützen die Rechte von Kindern

Wir nutzen unsere Ressourcen effizient und effektiv

Die Vielfältigkeit der Begünstigten ist uns bewusst, und wir schätzen sie

Wir arbeiten transparent und legen Rechenschaft ab

Wir überdenken unsere Arbeit ständig und streben danach, sie kontinuierlich zu verbessern

Kontakt

Daniel Marco Siegfried, Gründer
daniel@childsdream.org

Marc Thomas Jenni, Gründer
marc@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 201 811
Fax. +66 (0)53 201 812

www.kindertraum.org
info@childsdream.org

Adresse

Child's Dream Foundation
238/3 Wualai Road
T. Haiya, A. Muang
Chiang Mai 50100
Thailand

August 2010

Willkommen!

Die Zeiten ändern sich, und wir versuchen stets, mit der Zeit zu gehen. Das Internet ist zu einem wichtigen Bestandteil unseres Lebens geworden, und immer mehr Menschen machen täglich Gebrauch davon. Dank neuer Technologien kann von fast überall her darauf zugegriffen werden, und es können sogar Menschen erreicht werden, die weder über sauberes Trinkwasser, noch über grundlegende Gesundheitsversorgung oder Zugang zu Ausbildung verfügen. Wir besuchten kürzlich gemeinsam mit einigen Mönchen ein paar Klosterschulen in Burma. In der Annahme, dass die Mönche keinen Internetzugang haben, baten wir sie, uns Abzüge ihrer Fotos per Post zu senden, worauf sie fragten, ob sie die Fotos nicht auf „Google Documents“ stellen könnten, da dies für sie wesentlich einfacher wäre.

Das Internet ist aber nicht nur wichtig für unsere Arbeit mit den Begünstigten, sondern auch essentiell, um unsere SpenderInnen und FreundInnen über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten. Wir hatten schon immer die Idee, dass alle, die sich für unsere Arbeit interessieren, je nach Lust und Möglichkeiten mehr oder weniger intensiv daran teilhaben sollen. Unsere Child's Dream-Webseite ist natürlich ideal, um diese Idee umzusetzen. Wir sind bestrebt, auch was die Webseite anbelangt, stets mit der Zeit zu gehen und haben daher vor kurzem die dritte Version unserer Webseite aufgeschaltet (www.kindertraum.org). Die Ziele unserer Organisation sind noch übersichtlicher dargestellt, und die Navigation ist um einiges einfacher. Es wurde immer komplizierter, sich durch die mittlerweile über 100 Projekte zu klicken. Wir haben daher die Informationen gestrafft und kompakter aufbereitet. Des Weiteren haben wir Child's Dream auf [Facebook](https://www.facebook.com/childsdream) lanciert. Ja, ich weiss, alle nerven sich über Facebook, und doch bearbeiten alle regelmässig ihre Profile und schalten Neuigkeiten auf. Es ist ein bisschen wie mit den Backstreet Boys in den Neunzigern: Alle kauften ihre Alben, niemand traute sich aber, es Freunden zu erzählen. Das Child's Dream-Profil auf Facebook ist eine etwas informellere Version unserer Webseite und erlaubt einen Blick hinter die Kulissen.

Zudem haben wir heimlich eine Idee umgesetzt, die wir schon lange hatten. Wie viele andere wertvolle Ideen, kam diese Idee von Freunden. Immer wieder haben sich Besucherinnen und Besucher nach Child's Dream-Souvenirs erkundigt, und

wir mussten sie stets mit vielen Eindrücken, aber leeren Händen ziehen lassen. So haben wir über die letzten Monate an einem Child's Dream-Shop gearbeitet, der über eine interessante Produktpalette verfügt. Es geht uns beim Shop nicht nur darum, Child's Dream bekannter zu machen, sondern auch darum, das Bewusstsein für andere Organisationen zu stärken, die gute Arbeit leisten. So können wir ihnen helfen, für ihre Aktivitäten Einkommen zu generieren. Wir haben darum eine Auswahl von Artikeln gleichgesinnter Organisationen zusammengestellt, welche Produkte herstellen, um ihre Arbeit zu finanzieren. Wir werden in unserem Büro in Chiang Mai ein kleines Geschäft einrichten, in dem unsere Besucherinnen und Besucher einkaufen können. Für unsere Freundinnen und Freunde auf der ganzen Welt haben wir einen Online-Shop eingerichtet. Vielen Dank an Claudia und Oskar, unsere zwei Volontäre, mit deren Hilfe wir den Online-Shop ohne Kosten aufsetzen konnten. Ein professioneller Fotograf hat uns zudem seine Zeit geschenkt und die Produkte fachmännisch abgelichtet. Vielen Dank auch ihm! Da wir nur schwer abschätzen können, wie gross die Nachfrage nach diesen Produkten sein wird, haben wir vorerst nur eine kleine Anzahl für das Lager bestellt, damit wir nicht Gefahr laufen, auf Haufen von Material sitzen zu bleiben. Sollte die Nachfrage höher sein als erwartet, kann es einige Woche dauern, bis du das bestellte Produkt dann bei dir im Briefkasten vorfindest. Zum [Online-Shop](#) gelangt Ihr via unsere Homepage.

Wir hoffen sehr, dass uns unser Shop helfen wird, den Namen Child's Dream sowie andere gleichgesinnte Organisationen bekannter zu machen, sodass wir noch mehr Kindern in Not Zugang zu sauberem Trinkwasser, grundlegender medizinischer Versorgung und Ausbildung ermöglichen können.

Von Daniel Siegfried, Mitgründer



Team Mai 2010

In dieser Ausgabe

Child's Dream News

Grüezi & Aufwiedersehen

Im Juli 2010 begann ein neues Kapitel in Ajans Leben! **Bumpen Sawaengdee** – um etwas formeller zu sein – ist per Ende Juni 2010 als Leiter des kambodschanischen Projektteams in unserem Büro in Siem Reap zurückgetreten und in Rente gegangen. Zusammen mit seiner Frau Sino hat er KAKO gegründet – die Organisation, welche 2009 in Child's Dream integriert und in „Child's Dream Akphiwat Khmer“ umbenannt wurde. Wir danken Ajan aufrichtig für seine herausragende Arbeit, die er mit grossem Engagement und viel Enthusiasmus geleistet hat. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute auf seinem weiteren Lebensweg! Er wird nun mehr Zeit mit seinen Kindern verbringen und sich um seinen wunderbaren Garten kümmern können.



Ajan in seinem Element

Ende April 2010 hat uns **Yuth** (Yutthapong Seubsakwong) verlassen, um sich anderweitig zu orientieren und irgendwann sein Studium weiterführen zu können.

Seit Anfang des Jahres haben schon wieder viele engagierte Volontärinnen und Volontäre bei uns tatkräftig mitgeholfen. Ein grosses Dankeschön geht an **Jasmine Spalt**, **Simon Stieger** und **Otto Simon**, die unser Projekt **Youth Connect** in Mae Sot unterstützt haben, und an **Hermann Vallaster**, **Regula Peter**, **Alex Pomi**, **Jessica Willis**, **Oskar Valles** und **Claudia Dietschi**, die unser Team in Chiang Mai verstärkt haben. Momentan helfen **David Easton**, **Phetchompoo Chirasak**, **Angie Au Yong**, **Dennis Lerchl** (alle in Chiang Mai) und **Michele Dubois** bei Youth Connect in Mae Sot mit. **Chris & Liz** von **Bikeabout** unterrichten Englisch im Tomaten-Dorf.

Ferner haben wir auch neue Team-Mitglieder, die fest angestellt sind: **Nui** hat anfangs Mai bei uns zu arbeiten begonnen und vertritt 50% des Nordthailand-Teams. Die andere Hälfte ist neu **Jack**, der sich bis anhin um unsere IT gekümmert hat, aber schon lange mehr im Feld tätig sein wollte. **Tha Wah**, der seit März bei uns ist, hat schon einige absolut tolle Spielplätze gebaut. Und schliesslich ist **Jollsy** Mitte Juni noch zu uns gestossen: Sie unterstützt Thomas in seiner Arbeit entlang der thai-burmesischen Grenze. Wir heissen alle herzlich willkommen im Team!



100 Projekte und mehr!!!

Vor einigen Wochen haben wir unser 100. Projekt in Angriff genommen. Unglaublich, dass wir diese magische Zahl in nur sieben Jahren erreicht haben.

Eine unserer Angestellten hat ausgerechnet, dass wir, wenn wir in diesem Tempo weiterfahren, in 63 Jahren die 1000-er-Marke überschreiten würden. Da wird sich wohl die nächste Generation der Child's-Dream-Familie um die Implementierung kümmern! Zum Glück ist Aem, unsere Hauswartin, erneut schwanger und erwartet in den nächsten Tagen ihre zweite Tochter. Für Nachwuchs ist also gesorgt!

Übrigens, das 100. Projekt ist die ["Karenni Post Ten Arts & Science school"](#) im Karenni-Flüchtlingslager in Mae Hong Son, Thailand.

Glück im Unglück

Im Juli hatten Nui, Jack und Daniel den ersten Autounfall in der Geschichte von Child's Dream. Wir sind im Büro natürlich zu Tode erschrocken, als wir vom Unfall hörten. Unser schlimmster Albtraum war wahr geworden. Wenn die Regenzeit einsetzt, werden die Strassen so rutschig, als ob jemand Seife darüber geschmiert hätte – so auch dieses Jahr. Unser Wagen begann in einer Kurve zu schleudern, kam von der Strasse ab und überschlug sich drei Mal. Wie durch ein Wunder wurde niemand ernsthaft verletzt, es bekamen alle drei nur kleine Kratzer ab. Wir danken SK Dream Japan herzlich für ihre unkomplizierte und schnelle Unterstützung beim Kauf eines neuen Wagens!



Erste Fahrlektion: Das Auto niemals so parken!

Jährlicher Team-Workshop

Unser diesjähriger Child's Dream-Workshop hatte nur ein Thema: SPASS! In unsere fünf Autos gequetscht, mit Material für Spiele ausgerüstet und voller Vorfreude machten wir uns zu dreissigst (alle aus den Büros in Siem Reap und Chiang Mai inklusiv die kleine Emmy) auf den Weg nach

Wat Chan, einer Eco-Lodge in der Nähe von Pai in der Provinz Chiang Mai, wo wir drei Tage verbrachten. Nur gerade unsere beiden Katzen liessen wir im Büro zurück – und die genossen bestimmt ihre Freiheiten...

Die folgende kurz Filmsequenz sollte nicht zu ernst genommen werden – eben, es ging darum, Spass zu haben, und den hatten wir definitiv! Bitte [klicke hier](#), um den Film auf Youtube zu schauen.



Projekt-News

Die Lücke schliessen dank SEG

Social Entrepreneurship Grant (SEG) – unser neuestes Programm – dient der Unterstützung sozialen Unternehmertums. Es hat zum Ziel, ambitionierten Individuen, die vor kurzem eine Spezialausbildung oder eine Hochschule abgeschlossen haben, für ein Projekt oder Programm Startkapital zu gewähren.

Mit dem einmalig zur Verfügung gestellten Betrag soll ein permanentes Projekt/Programm geschaffen werden, das einen positiven sozialen Nutzen aufweist. Es muss mit dem Projekt zwingend ein Bedürfnis in der Gemeinschaft des Empfängers adressiert werden. Wir möchten mit dem Programm jungen Leuten ermöglichen, ihre theoretische Ausbildung in die Praxis umsetzen zu können, indem wir ihnen die Chance geben, ein soziales Unternehmen nach ihren eigenen Ideen zu gründen und zu führen.



Im Frühjahr 2010 haben wir den ersten Beitrag gesprochen, und zwar an Ayu Chuepa (Lee). Lee hat einen Betrag von ca. USD 18'000 erhalten, um sein eigenes soziales Unternehmen zu gründen. Lee, ein ehemaliger Angestellter von Child's Dream, ist Akha und stammt aus einem sehr abgelegenen Bergdorf im Norden Thailands. Die dortige äusserst arme Gemeinschaft baut Früchte, Gemüse und Kaffee an, hat aber weder Möglichkeiten noch Wissen, ihre Produkte zu vermarkten. Lees Kaffee-Unternehmen richtet sich nun genau an diese Bedürfnisse und hilft einheimischen Kaffeebauern bei Produktion, Marketing und Verkauf des Kaffees.

Zusätzliche Informationen findet ihr unter [Akha Ama](#).

Dieses Programm wird finanziert von unserer Schwesterorganisation [diversethics Foundation](#).

Evaluation unserer Programme im Gesundheitsbereich

Wie kann ein Fluss einen solch grossen Unterschied ausmachen?

Es ist nur ein Fluss, der Burma von Thailand trennt, zumindest aus rein geographischer Sicht. Aber genau dieser Fluss resp. die Grenze, die er repräsentiert, macht den grossen Unterschied aus: den Unterschied zwischen einem Leben in Sicherheit oder einem Leben in Angst, zwischen legalen oder keinen Dokumenten/Papieren, zwischen der Möglichkeit, selbst Reis anzupflanzen und für sich zu sorgen oder aber von fremder (Entwicklungs-) Hilfe abhängig zu sein, zwischen Bewegungsfreiheit oder Eingeschlossen-Sein in einem kürzlich zwangsumgesiedelten Dorf. Wir könnten diese Liste ewig weiterführen, denn wir haben noch viele weitere Unterschiede festgestellt, als wir kürzlich ein Dorf im Grenzgebiet besucht haben, um zwei unserer Programme im Gesundheitsbereich zu evaluieren.

Obwohl das Augenmerk von Child's Dream hauptsächlich auf dem Bereich Ausbildung liegt, sind unsere Gesundheits-Programme entscheidend für den Gesamterfolg unserer Strategie. Indem wir Massnahmen im Gesundheitsbereich finanzieren, zielen wir darauf ab, Kindern die Chance zu geben, gesund aufzuwachsen und eine Ausbildung in einer Schule absolvieren zu können, die wir unterstützen. Zudem wollen wir damit verhindern, dass die Kinder als illegale Migranten oder Flüchtlinge nach Thailand kommen. Viele der Kinder werden nämlich, wenn sie einmal in Thailand sind, von ihren Familien getrennt und sind so anfälliger für Missbrauch, zumal sie in Thailand ja über keinen legalen Status verfügen. Wir glauben fest daran, dass die Unterstützung dieser Programme im Gesundheitsbereich kombiniert mit der Bereitstellung von Schulmaterial für beinahe 1'000 Schulen (60'000 Schülerinnen und Schüler) im Karenstaat von Burma Abwanderungen nach Thailand effektiv verhindern kann und der Gemeinschaft ein solides Fundament für eine zukünftige Entwicklung bietet.



Wir betrachten es als Privileg, beobachten zu können, welch unglaublich positiven Einfluss das Malaria-Kontrollprogramm und die Massnahmen im Gesundheitsbereich (BHIC) auf die lokale Bevölkerung haben. Dank dieser beiden Programme haben die BewohnerInnen freien Zugang zu grundlegender Gesundheitsversorgung, welche Impfungen, Vitamin A und Entwurmung für Kinder sowie präventive Massnahmen gegen Malaria, Durchfall- und Atemwegserkrankungen für die gesamte Bevölkerung einschliessen. Wir haben uns mit einer "Dorf-gesundheitsüberwacherin" getroffen, die für die Umsetzung der Massnahmen in ihrem Dorf verantwortlich ist. Sie ist eine sehr respektierte ältere Frau. Sie erzählte uns, dass sie das Dorf nicht verlassen würden, es sei denn sie hätten absolut keine andere Wahl. Dank der Unterstützung durch das Programm hätte die Bevölkerung nun

nicht nur eine gute Gesundheitsversorgung, sondern – und dies sei sogar noch wichtiger – wieder Hoffnung.

Beide Programme haben bei unserer Evaluation übrigens sehr gut abgeschnitten, und wir freuen uns, sie auch in Zukunft zu unterstützen. Sie werden finanziert von unserer Schwesterorganisation [diversethics Foundation](#).

Wassersysteme und Spielplätze

Es war schon immer unser Ziel, mit unseren Projekten auch nach deren Abschluss in Kontakt zu bleiben und ihre Weiterentwicklung konstant zu überprüfen. Miteinander in Kontakt zu bleiben, bedeutet auch, sich stets besser kennenzulernen und erlaubt uns, in den jeweiligen Gemeinschaften weitere Bedürfnisse zu identifizieren. Bereits vor längerer Zeit haben wir festgestellt, dass es vor allem abgelegenen Gemeinden an sauberem Trinkwasser fehlt. So beschlossen wir, einigen unserer Projekte mittels Wassersystemen sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Unsere Wassersysteme haben einen Turm und ein Filtersystem. Die Türme werden in einem Ausbildungszentrum in Mae



Sot hergestellt, die Filtersysteme stammen von der [SkyJuice Foundation](#) in Australien. Bis jetzt haben wir zwei Systeme in Laos und eines in Thailand installiert. Details zu den Projekten finden sich [hier](#). Die Installation von zehn weiteren Systemen ist im Moment in der Planungsphase. Ein System kostet ungefähr USD 6'000.

Spielplätze zu bauen für einige unserer Schulen und Kindergärten, ist eine weiteres Programm, das wir vor einiger Zeit gestartet haben. Tha Wah, einer unserer Angestellten, wurde vorgängig von einer anderen Organisation geschult, inspirierende und sichere Spielplätze zu bauen, auf denen die Kinder Spass haben. Spielplätze sind nicht nur wichtig für die Entwicklung in der frühen Kindheit, sondern werden auch von älteren Kindern sehr geschätzt und aktiv genutzt. Wir haben bereits sieben Spielplätze in Thailand gebaut, weitere vier sind in Planung. Wir werden dieses Programm auf Laos und Kambodscha ausdehnen. Es ist übrigens eine gute Möglichkeit für SpenderInnen, die ein kleines Projekt finanzieren möchten. Ein durchschnittlicher Spielplatz kostet ca. USD 1'500. [Hier](#) findest du eine Übersicht über die fertigen Spielplätze.



Sehr zufriedene Gesichter auf dem neuen Spielplatz!

Charuwan Phaisantham

Mit der Einführung eines neuen Newsletter-Tools sowie der Lancierung unserer neuen Webseite haben wir beschlossen, in den kommenden Jahren in jedem Newsletter eine/n unserer Angestellten vorzustellen. Charuwan Phaisantham (Rufname Tai) war unsere erste Angestellte und hat im Juni 2004, also vor mehr als sechs Jahren, angefangen, für Child's Dream zu arbeiten. Hier ist ihre Geschichte:

***Als mir Marc den Auftrag gab, für diesen Newsletter eine kurze Geschichte über mich und meine Arbeit bei Child's Dream zu schreiben, dachte ich: "Wie kann ich mich dabei kurz halten???!". Tja, die Geschichte ist alles andere als kurz. Ich habe vor ca. zwei Monaten mein siebtes Jahr bei Child's Dream angefangen. Die Zeit vergeht so rasch und ist nicht aufzuhalten. So sollten wir stets das Beste aus allem machen, richtig?!!



Vor nicht allzu langer Zeit hatte ich die Möglichkeit, einige der ersten Child's Dream-Projekte in Nordthailand zu besuchen. Ich schaute bei [Childlife](#) in Mae Sai und bei [Yaboyaya](#) in Thachilek, Burma, vorbei. Einige von euch mögen sich bestimmt noch an diese Projekte erinnern – anderen sind die Projekte unbekannt. Auch gewisse Kolleginnen und Kollegen bei Child's Dream kennen diese Projekte kaum. Es waren unsere beiden ersten. Bevor ich bei Child's Dream anfang, hatte ich für Childlife gearbeitet. Dort lernte ich die Arbeit und das Leben für eine NRO kennen. Es war denn auch sehr schön, dort vorbeizuschauen, die Kinder zu sehen, und wie sie gewachsen sind und eine Ausbildung absolviert haben. Die meisten Kinder kannten mich noch, kamen auf mich zugerannt und umarmten mich, als sie mich auftauchen sahen. Ich konnte mich zwar noch an alle Gesichter erinnern, nicht aber an alle Namen. Einige der älteren Kinder kümmern sich heute als VolontärInnen um die kleineren Kinder. Es hat so gut getan zu sehen, dass es das Projekt immer noch gibt und dass die Kinder dort eine gute Ausbildung bekommen. Zusammen mit einem Angestellten von Childlife besuchten wir auch Yaboyaya. Es war gut zu sehen, dass unser Gebäude immer noch steht und immer noch als Gemeinschaftszentrum genutzt wird.



Besuch in der Yaboyaya Schule, Burma

Einige unserer ersten Projekte in Mae Hong Son hingegen haben uns in letzter Zeit einiges Kopfzerbrechen bereitet. Wir waren noch zu unerfahren, als wir sie initiiert haben. So haben wir z.B. den EMFS-Kindergarten auf einem Stück Land gebaut, das nicht uns gehört und mit den Besitzern vereinbart, dass wir die ersten fünf Jahre keinen Pachtzins bezahlen müssen. Nach fünf Jahren gehört nun das Gebäude dem Landbesitzer und wir müssen Miete bezahlen. Damals dachten wir (Daniel und ich): "Ohh!! Fünf Jahre sind eine ewig lange Zeit, und wir sind

froh, dass wir im Moment keinen Zins bezahlen müssen. Super, legen wir los!!“ Wir haben gedacht, dass fünf Jahre sehr weit weg sind in der Zukunft und wir waren ja auch überhaupt nicht sicher, ob es Child’s Dream dann noch geben würde!! So sorgten wir uns nicht zu sehr darum. Die fünf Jahre sind wie im Fluge vergangen und seit Anfang August 2010 müssen wir Miete bezahlen...

Von Juli 2008 bis Juni 2009 habe ich in Siem Reap gearbeitet, was eine sehr spannende Erfahrung war für mich. Es war das erste Mal, dass ich im Ausland gelebt habe, und ich war auch die erste Angestellte unserer Organisation, die einen Auslandsauftrag hatte. In einem anderen kulturellen Umfeld zu leben, in dem die Menschen eine andere Sprache sprechen und das Essen ganz anders ist, war nicht immer einfach. Ich musste immer nach Chili Ausschau halten, um mein Essen zu würzen! Ich habe aber viel über Kambodscha gelernt von Ajan und Sino. Und ich habe natürlich mit den einheimischen Angestellten und mit Partnerorganisationen zusammengearbeitet, um kambodschanischen Kindern zu helfen und einen Weg zu finden, dass Child’s Dream in Kambodscha Bedürftige unterstützen kann.

Seit Januar 2010 leite ich die Fokusgruppe “Grundausbildung”. In dieser Funktion habe ich viel mehr Verantwortung, und es ist eine echte Herausforderung für mich, das Grundausbildungs-Team zu führen und alle Projekte, Programme und Aktivitäten, die in den verschiedenen Ländern unter der Grundausbildung realisiert werden, zu überblicken. So hält mich diese grosse Aufgabe beschäftigt, und ich bin gerne bereit, mich weiterhin zu verbessern und hoffe sehr, dass meine Arbeit stets erfolgreich ist. Ich habe die letzten sechs Jahre von Child’s Dream miterlebt, in denen wir (wie überall) gute und schlechte Zeiten hatten, und ich bin sehr gespannt auf die Zukunft von Child’s Dream. Ich habe “Dek”, dem lachenden Sonnen-Logo unserer Organisation, versprochen, dass ich es wachsen sehen will, damit es auch in Zukunft Kindern helfen kann. Ich werde mein Versprechen halten und stets mein Bestes geben!!

Ich hoffe, meine „Kurz“-Geschichte hat dir gefallen. Danke fürs Lesen! Die längere Version von Tai und Child’s Dream wird irgendwann in Form eines Buches – und nicht nur einer Kurzgeschichte – erscheinen. Ich habe schon einige Tagebücher mit meinen Erlebnissen gefüllt. Ich hoffe, dass ich, wenn ich einmal pensioniert bin, dazukommen werde, das Buch zu schreiben. ☺ ***

Von Tai, Leiterin der Fokusgruppe “Grundausbildung”

Etwas andere Wege, uns zu helfen

Es ist für uns immer wieder faszinierend zu sehen, wie kreativ gewisse Leute werden, wenn es darum geht, Geld für eine gute Sache zu sammeln.

Wir möchten einige Beispiele von Personen anführen, die sich etwas ganz Aussergewöhnliches haben einfallen lassen, um anderen zu helfen.

Zum Beispiel...

...ein Herr aus Hong Kong, der sein Haar in der Regel ganz kurz trägt, und der beschlossen hat, seine Haare während sechs Monaten wachsen zu lassen und „dafür“ bei seinen Freunden Geld zu sammeln...

...oder ein total verrücktes Team von Sportfanatikern, die beinahe gestorben sind beim verrückten “Marathon des Sables”, wo sie für uns Geld gesammelt haben...

...oder ein anderer Herr aus Hong Kong, der beinahe an jedem “Iron Man” der Welt teilgenommen hat, um auf uns aufmerksam zu machen...

...oder das englische Pärchen, das beschlossen hat, mit dem Fahrrad von Neuseeland nach Grossbritannien zu fahren, und damit unsere Arbeit zu unterstützen...

...oder eine Schweizer Fitness Zenter-Kette, die “Gesünder leben dank Sport” mit dem Sammeln von Geld für uns kombiniert haben, indem sie unter den verschiedenen Zentren einen Wettbewerb lanciert hat, welches von ihnen mit Sammelaktionen bei den Mitglieder den grössten Betrag für Child’s Dream zusammenbringt...

...oh, und dieses Beispiel dürfen wir auf keinen Fall vergessen! Es gibt Personen, die sich sehr genau ans Gesetz halten und null Toleranz beweisen, wenn in ihrer Nachbarschaft ein neues Haus gebaut wird und dabei z.B. extreme Lärmemissionen verursacht oder gewisse rechtliche Details nicht beachtet werden. Sie bringen dann ihre Nachbarn nicht vor Gericht, sondern schlagen ihnen vor, Child’s Dream einen bestimmten – meist nicht kleinen – Betrag zu überweisen...

Wir sollten auch diejenigen nicht vergessen, die darauf verzichten, Weihnachtskarten oder -geschenke zu versenden oder zu bekommen, um mit dem Geld stattdessen Kindern in Not zu helfen. Anstatt seinen Liebsten zum Geburtstag – wie jedes Jahr – ein neues Schmuckstück zu kaufen, finanzieren sie zur Abwechslung den Bau einer halben Primarschule in Laos oder Kambodscha. Es gibt auch immer mehr Pärchen, die anlässlich ihrer Hochzeit auf Geschenke verzichten und ihre Gäste bitten, Child’s Dream etwas zu spenden, damit z.B. bei einer abgelegenen Schule ein Spielplatz gebaut werden kann. Wir können diese Tendenz auch zunehmend bei unseren Freundinnen und Freunden feststellen, wenn sie ihren Geburtstag feiern.

Und schliesslich dürfte in letzter Zeit der Wirbel um nicht deklarierte Vermögen nicht-Schweizer Kunden von Schweizer Banken immer mal wieder den einen oder die andere dazu bewogen haben, sich zu fragen: „Weshalb spende ich den Betrag nicht einer gemeinnützigen Organisation statt ihn zu deklarieren?“ Was für eine entspannende Art, ein solches Konto aufzulösen ... ☺

Herzlichen Dank

Wir möchten uns an dieser Stelle einmal mehr bei all unseren grossen und kleinen „Child’s Dream-Heldinnen und -Helden“ ganz herzlich für euer Vertrauen, eure Unterstützung und eure aussergewöhnlichen Ideen bedanken. Egal, ob ihr uns finanziell oder moralisch unterstützt – beides resultiert in ganz viel positiver Energie, die dafür sorgen wird, den Child’s Dream-Motor weiter am Laufen zu halten!

Euer Child’s Dream-Team